

auf den heutigen Tag, nach Babylons Eroberung durch Seleucus, 3672, welche Epocha Seleucidarum, Contractuum und Therick Dhillkarnain heißt; die Römer von Erbauung der Stadt Rom, 3230 oder 3232.

## Zweytes Kapitel.

### Geographie des dritten Zeitraums.

#### §. 1. Geographische Veränderungen in Asien.

Die Geographen, deren Schriften auf unsre Zeiten gekommen sind, haben größten Theils in dieser Periode oder nach derselben gelebt. In Asiens

1. westlichen Ländern, und zwar a. in Arabien, waren viele alte Nationen verschwunden. Die vornehmsten übrig gebliebenen waren: Idumäer, Nabathäer, Saracenen, Ausitäer, Agräer, Sabäer, Homeriter, Minäer, Panchäer u. a. Städte: Petra, Paran, Thapsakus, Heroopolis, am heroopolitanischen, Elana, am elanitischen Meerbusen, Berenice, Bosra, Zabra, Muza, Ocelis. Bucht Omamum. Vorgeb. Synagrum. b. Das jetzt ausgedehntere Palästina enthielt folgende Länder: α. Judäa. St. Jerusalem, Bethlehem, Askalon, Raphia, Rhinokorrura. β. Samaria. St. Sebaste, Neapolis, Joppe. γ. Galiläa. St. Ptolemais, Kana, Kapernaum, Tiberias, Nazareth, Jotapa. δ. Trachonitis. ε. Uuranitis. ζ. Ituräa. η. Batanäa. θ. Scythlonitis. ι. Gedarene. κ. Gileaditis. λ. Dekapolis. St. Scythopolis. μ. Peräa. ν. Idumäa. ο. Ammonitis. St. Rabba. c. Syrien, wurde eingetheilt in: α. Seleucis oder Antiochene. St. Antiochia, Laodicea, Seleucia, Apamea, Emesa, Daphne. β. Romagene. St. Samosata, Zeugma. γ. Cyrrhestiska. St. Cyrrhus, Beroe oder Haleb, Hierapolis, oder Magoz, oder Maboiz. δ. Chalcidene. St. Chalcis. ε. Chalibonitis. ζ. Palmyrene. St. Palmyra. η. Odesyrien. St. Damaskus, Laodicea. 5. Klein-Asien. Die Benennung der Nationen blieb, aber die Eintheilung wurde durch die Reiche gemacht, die nach Alexanders Tode darin entstanden. Eine in eis